

Leitfaden

Von der Idee zur Bachelorarbeit

Richtlinien und Hilfestellungen für Bachelorarbeiten
im Lehramtsstudium Primarstufe



Von der Idee zur Bachelorarbeit Leitfaden

Richtlinien und Hilfestellungen für Bachelorarbeiten im Lehramtsstudium Primarstufe

Dieser Leitfaden bietet einen Überblick über Kriterien, Anforderungen und Beurteilung einer Bachelorarbeit im Rahmen des Lehramtsstudiums für die Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule sowie Anregungen für den Arbeitsprozess. Er beantwortet häufig gestellte Fragen von Studierenden.

Oktober 2017

Inhalt

1. Was ist eine Bachelorarbeit?.....	3
2. Welche Termine und Fristen sind zu beachten?	3
3. Wie kann das Thema beantragt werden?	4
4. Welche Lehrveranstaltungen können als Rahmen für die Bachelorarbeit gewählt werden?4	
5. Kontaktaufnahme mit dem Lehrveranstaltungsleiter/der Lehrveranstaltungsleiterin	5
6. Was wird in einer Bachelorarbeit gefordert?.....	5
7. Welche formalen Kriterien und Beurteilungsgrundlagen gibt es?	6
8. Themenfindung und weitere Schritte	6
9. Können für die Bachelorarbeit auch Erhebungen an einer Schule gemacht werden?.....	6
10. Unterstützung für die Bachelorarbeit	7
11. Welche Aufgabe hat der Betreuer/die Betreuerin einer Bachelorarbeit?	7
12. Wie muss die Bachelorarbeit abgegeben werden?.....	8
13. Wie geht es nach der positiven Beurteilung der Bachelorarbeit weiter?	8
ANHANG	9
Beilage 1: Checkliste: Welche Kompetenzen weisen Studierende im Rahmen einer Bachelorarbeit nach?	9
Beilage 2: Antragstellung beim Landesschulrat für Kärnten	12
Beilage 3: Richtlinien für die Poster Gestaltung.....	13
Beilage 4: Hinweise für die Literatursuche.....	14
Beilage 5: Formular zum Einreichen des Themas der Bachelorarbeit.....	15
Beilage 6: Beurteilungskriterien	16

1. Was ist eine Bachelorarbeit?

Im Bachelorstudium ist eine Bachelorarbeit aus der Primarstufenpädagogik und -didaktik, aus den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen oder aus dem gewählten Schwerpunkt zu verfassen. Sie kann auch fachbereichsübergreifend verfasst werden.

Die Bachelorarbeit ist die im Bachelorstudium eigenständig anzufertigende, schriftliche Arbeit, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung abzufassen ist. Dafür sind 5 ECTS-Anrechnungspunkte (das entspricht einem Workload von 125 Stunden) vorgesehen. Sie kann ab dem Beginn des 5. Semesters verfasst werden. Das Thema der Bachelorarbeit ist im Einverständnis mit der/dem Lehrveranstaltungsleiter/in festzulegen.

Die Bachelorarbeit orientiert sich in ihrem formalen Aufbau an wissenschaftlichen Publikationen und an den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.

Der/die Beurteiler/in der Bachelorarbeit ist die/der Lehrveranstaltungsleiter/n der gewählten Lehrveranstaltung. Die Beurteilung kann durch einen Einzelprüfer/eine Einzelprüferin erfolgen. Wenn mehrere Lehrende in der Lehrveranstaltung eingesetzt sind, bilden diese die beurteilende Kommission.

Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas der Bachelorarbeit durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.

Die Bachelorarbeiten werden an der PH Kärnten einer Plagiatskontrolle (mit der Software PlagScan) unterzogen.

2. Welche Termine und Fristen sind zu beachten?

Das Thema für die Bachelorarbeit kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester des jeweiligen Studienjahres in der Abteilung für Studien- und Prüfungswesen eingereicht werden. Die Voraussetzung, um ein Thema einreichen zu können, ist die Inskription im zumindest 5. Semester und der Nachweis einer Studienleistung von mindestens 100 ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS-AP). Dazu ist der Themeneinreichung auch ein Studienerfolgsnachweis (kann über PH-Online ausgedruckt werden) beizulegen. Folgende Fristen sind einzuhalten:

Termine und Fristen

<i>Wintersemester</i>	<i>Sommersemester</i>
Themeneinreichung und Nachweis der Studienleistung von mindestens 100 ECTS-AP bis spätestens 30. 11. des jeweiligen Studienjahres	Themeneinreichung und Nachweis der Studienleistung von mindestens 100 ECTS-AP bis spätestens 30. 4. des jeweiligen Studienjahres
Abgabe der Bachelorarbeit und des Nachweises vom Programm PlagScan bis spätestens 30. 9. des Folgesemesters	Abgabe der Bachelorarbeit und des Nachweises vom Programm PlagScan bis spätestens 28./29. 2. des Folgesemesters

Eintrag der Note und Abgabe des Gutachtens durch den Betreuer/die Betreuerin bis spätestens 30. 10. des jeweiligen Wintersemesters	Eintrag der Note und Abgabe des Gutachtens durch den Betreuer/die Betreuerin bis spätestens 31. 3. des jeweiligen Sommersemesters
---	--

**Bei Nichteinhaltung der Fristen erlischt die Themenwahl.
Das gleiche Thema kann nur einmalig und im Einvernehmen mit dem Betreuer/der Betreuerin erneut eingereicht werden.
Weitere Missachtungen der Einreichfristen erfordern eine neue Themenwahl.**

3. Wie kann das Thema beantragt werden?

Das Antragsformular enthält

- **Titel, Lehrveranstaltungsnummer und Name des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin** der Lehrveranstaltung, der die Bachelorarbeit zugeordnet ist.
- die **Unterschriften** der/des Studierenden und der Betreuungsperson.
- eine **Kurzbeschreibung des Vorhabens** mit folgendem Inhalt:
 - **Das Themenfeld**
Mit welcher Fragestellung will ich mich beschäftigen?
Was möchte ich untersuchen?
Warum ist das Thema für mich interessant und herausfordernd?
Welchen Aspekt möchte ich mir genauer anschauen?
 - **Die geplante Vorgangsweise**
Wie werde ich meine Fragestellung beantworten?
Wie möchte ich vorgehen?
Welche Methode möchte ich wählen?
 - Angaben über **bereits recherchierte Fachliteratur**

Das Antragsformular finden Sie auf der Homepage → Studium → Lehramtsstudien → Bachelorarbeit (s. auch Anhang, Beilage 5, S. 15).

Der Antrag wird in der Abteilung für Studien- und Prüfungswesen abgegeben und im Rektorat abgelegt. Er dient der Überprüfung von Fristen (siehe Pkt. 2).

4. Welche Lehrveranstaltungen können als Rahmen für die Bachelorarbeit gewählt werden?

Es kann jede Lehrveranstaltung des Curriculums der PH Kärnten gewählt werden, auch Lehrveranstaltungen im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien bzw. freie Wahlfächer. Die Lehrveranstaltung kann auch schon weiter zurückliegen, d.h. es können Lehrveranstaltungen aus allen bisher absolvierten Semestern oder des aktuell besuchten Semesters gewählt werden.

5. Kontaktaufnahme mit dem Lehrveranstaltungsleiter/der Lehrveranstaltungsleiterin

Der Wunsch im Rahmen der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit zu schreiben kann der Lehrperson formlos mitgeteilt werden.

Eine detaillierte Abklärung des Themas sollte im Rahmen eines ausführlichen Erstgesprächs stattfinden. Eine Vorstellung vom Thema sollte zu diesem Zeitpunkt bereits vorhanden sein.

6. Was wird in einer Bachelorarbeit gefordert?

In einer Bachelorarbeit zeigen Studierende, dass sie über folgende Kompetenzen verfügen (s. dazu ausführlicher: Anhang, Beilage 1, S. 9):

Studierende können ...

- das für die Themenwahl ausschlaggebende Motiv verständlich darlegen
- ihr Erkenntnisinteresse verständlich formulieren, beschreiben und begründen
- ihre Fragestellung klar eingrenzen und formulieren
- für die Fragestellung relevante Literatur finden und identifizieren
- wissenschaftliche von nicht-wissenschaftlicher Literatur unterscheiden
- Bibliotheken, Internetquellen und Fachmedien und -zeitschriften gezielt nutzen
- der recherchierte Literatur kritisch sichten
- den aktuellen Forschungsstand berücksichtigen
- eine Fachsprache verwenden und Fachbegriffe erläutern
- die Vorgangsweise oder Methodenwahl nachvollziehbar begründen
- die gewählte Vorgangsweise oder Methode korrekt verfolgen bzw. anwenden
- einen Sachverhalt von mehreren Seiten beleuchten
- Sachverhalte und Ergebnisse kritisch beurteilen
- Klar und nachvollziehbar argumentieren
- einen klar begründeten eigenen Standpunkt einnehmen
- in einem Schlusskapitel die wesentlichsten Ergebnisse kurz zusammenfassen
- die Arbeit folgerichtig (d.h. nachvollziehbar) gliedern
- angemessen zitieren
- eine korrekte Literaturliste erstellen
- wissen, was wie man Plagiate vermeidet
- die formalen Richtlinien für eine Bachelorarbeit einhalten
- die Bachelorarbeit und deren Erkenntnisse in Form eines Posters visualisieren

Darüber hinaus ist auf eine gendergerechte Schreibweise zu achten.

Aus diesen Kompetenzbeschreibungen ergeben sich die **Beurteilungskriterien** für die Bachelorarbeit (siehe Anhang, Beilage 6, S. 16).

7. Welche formalen Kriterien und Beurteilungsgrundlagen gibt es?

Die formalen Kriterien und Beurteilungsgrundlagen wurden im Entwicklungsverbund Süd-Ost festgelegt und sind unter auf der Homepage unter Studium → Lehramtsstudium → Bachelorarbeit verfügbar.

8. Themenfindung und weitere Schritte

Die Wahl eines Themas für die Bachelorarbeit ist der erste Schritt und sollte gut überlegt werden. Folgende Fragestellungen können dabei helfen:

- Welches Seminar- oder Vorlesungsthema der Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder BWG hat Sie im Studium besonders interessiert? Was haben Sie in den Pädagogisch-Praktischen Studien erlebt, was Sie noch weiter beschäftigt? Welche Themenangebote im Rahmen von Forschungsprojekten werden von Lehrpersonen zur Verfügung gestellt?
- Was ist über dieses Thema bereits geschrieben worden? Wieviel Literatur finde Sie dazu in den Datenbanken, Bibliotheken oder online-Bibliotheken? (Diese Recherche im Vorfeld ist besonders wichtig!)
- Welche konkrete Fragestellung innerhalb des Themas könnte Sie interessieren? Welche wäre es wert, weiter verfolgt zu werden? (Je konkreter die Fragestellung gewählt ist, desto leichter fällt die spätere Bearbeitung!)
- Ist diese Fragestellung innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit überhaupt bearbeitbar?
- Ist diese Fragestellung mit Ihren zur Verfügung stehenden Mitteln überhaupt bearbeitbar? (Fachliteratur, Forschungsergebnisse, Beobachtungszeitraum etc.)

9. Können für die Bachelorarbeit auch Erhebungen an einer Schule gemacht werden?

Wenn für ein Thema Erhebungen in einer Schule außerhalb der Praxisschule erforderlich sind, muss beim Landesschulrat **rechtzeitig** ein Ansuchen gestellt werden (siehe Anhang, Beilage 2, S. 12).

Anträge werden über das Vizerektorat für Forschung und Entwicklung digital abgehandelt (gabriele.khan@ph-kaernten.ac.at).

10. Unterstützung für die Bachelorarbeit

Zur Abfassung ihrer Bachelorarbeiten bietet die Pädagogische Hochschule Kärnten Studierenden folgende Unterstützung an:

Begleitung des Arbeitsprozesses durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in

Der Studierende hat das Anrecht vom Lehrveranstaltungsleiter/von der Lehrveranstaltungsleiterin im Arbeitsprozess betreut zu werden (3 Besprechungstermine).

Bachelorarbeiten können aus inhaltlichen oder formalen Gründen vom Lehrveranstaltungsleiter/von der Lehrveranstaltungsleiterin auch abgelehnt werden. Das von der PH Kärnten festgesetzte Limit sind 10 Bachelor-/Masterbetreuungen pro Studienjahr (bei Vollbeschäftigung der Hochschullehrperson an der PH Kärnten).

Unterstützung des Schreibprozesses durch das LeseSchreibZentrum der PH Kärnten

Für die Unterstützung bei Problemen mit dem schriftlichen Abfassen der Arbeit (dem Aufbau, der Gliederung, dem sachlichen Schreiben etc.) hat die PH Kärnten ein LeseSchreibZentrum eingerichtet. Das LeseSchreibZentrum bietet Workshops und individuelle Einzelschreibberatungen an.

Über die Termine und das Lehrangebot informieren die Anschlagtafel vor dem LeseSchreibZentrum und die Homepage (<http://www.ph-kaernten.ac.at/leseschreibzentrum/>).

Unterstützung durch die Bibliothek

Die Mitarbeiter/innen der Bibliothek unterstützen gerne bei der Literaturrecherche, wobei sie vor allem auch Hinweise geben, wie man Literatur findet, die nicht an der Bibliothek der PH Kärnten vorhanden ist. (Weitere Hinweise für die Literatursuche, s. Anhang, Beilage 4, S. 14)

11. Welche Aufgabe hat der Betreuer/die Betreuerin einer Bachelorarbeit?

Die Aufgaben der Betreuenden gegenüber den Studierenden sind:

- Beratung bei der Themenwahl sowie der Eingrenzung des Themas auf eine bearbeitbare Fragestellung (besonders wichtig!)
- Beratung bei der Literaturrecherche
- Bei empirischen Forschungsarbeiten: Beratung beim Erstellen des Forschungsdesigns
- Beratung bei allgemeinen inhaltlichen und methodischen Fragen
- Erstellung des schriftlichen Gutachtens und die Benotung der Bachelorarbeit innerhalb der vorgegebenen Fristen von 4 Wochen
- Beratung des/der Studierenden im Rahmen von maximal drei Terminen

Was ist nicht die Aufgabe des Betreuenden?

- Korrektur von Rechtschreibung, Formulierungen bzw. Zitaten
- Bereitstellung von Literatur

12. Wie muss die Bachelorarbeit abgegeben werden?

Die Arbeit muss in schriftlicher und digitaler Form abgegeben werden.

Sie enthält

- ein einheitliches Deckblatt → s. Homepage → Studium → Lehramtsstudien → Bachelorarbeit
- die schriftliche Erklärung, die Arbeit selbst verfasst und keine unvorschriftsmäßigen Hilfsmittel verwendet zu haben
- den Haupttext
- eine visualisierte Zusammenfassung in Form eines Posters (innerhalb der Arbeit im Format A4 und als Beilage im Format A3 in Farbe)

Die Poster (im Format A3) werden semesterweise im Rahmen einer Ausstellung im Foyer der PH Kärnten veröffentlicht. (Tipps zur Erstellung: s. Anhang, Beilage 3, S. 13)

Zum Erlernen der Poster-Erstellung werden Workshops im LeseSchreibZentrum (<http://www.ph-kaernten.ac.at/leseschreibzentrum/>) angeboten.

13. Wie geht es nach der positiven Beurteilung der Bachelorarbeit weiter?

- Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums ist neben der positiv beurteilten Bachelorarbeit der positive Abschluss aller für das Bachelorstudium erforderlichen Lehrveranstaltungen.
- Im Rahmen der Bachelorfeier erhalten die Studierenden das Bachelorzeugnis und die Urkunde über den akademischen Grad eines *Bachelor of Education* (BEd).
- Das Zeugnis kann nach Fertigstellung auch früher in der Abteilung für Studien- und Prüfungswesen abgeholt werden.
- Das Bachelordekret berechtigt dazu, als Lehrer/Lehrerin in den Schuldienst einzutreten. Es ist die Voraussetzung für die Bewerbung im Schuldienst.
- Das neue Dienstrecht schreibt für die dauerhafte Anstellung im Schuldienst einen Masterabschluss vor. Der Masterabschluss kann berufsbegleitend oder im Vollstudium erworben werden. Der Nachweis des Masterabschlusses ist binnen 5 Jahren nach Dienstantritt zu erbringen.

**Die Pädagogische Hochschule wünscht Ihnen viel Erfolg
beim Verfassen Ihrer Bachelorarbeit!**

ANHANG

Beilage 1:

Checkliste: Welche Kompetenzen weisen Studierende im Rahmen einer Bachelorarbeit nach?

<i>Studierenden können</i>	
Motiv/Erkenntnisgewinn/Fragestellung	
<i>das für die Themenwahl ausschlaggebende Motiv verständlich darlegen</i>	Warum habe ich mir gerade dieses Thema gewählt? Was weiß ich bereits? Von welcher Annahme gehe ich aus?
<i>ihr Erkenntnisinteresse verständlich formulieren, beschreiben und begründen</i>	Was interessiert mich daran? Was möchte ich vertiefen, was erweitern? Warum ist es für mein Fach/mein Berufsfeld wichtig, mich damit zu beschäftigen?
<i>ihre Fragestellung klar eingrenzen und formulieren</i>	Welche konkrete Fragestellung möchte ich bearbeiten? Wie grenze ich sie ab? Was will ich nicht bearbeiten? Womit beschäftige ich mich nicht, obwohl es auch interessant ist. Ist die Fragestellung in der verfügbaren Zeit überhaupt bearbeitbar ohne nur an der Oberfläche zu bleiben? Habe ich genügend Material? Habe ich vielleicht viel zu viel? Habe ich Angst, dass ich die Seiten nicht füllen werden, wenn ich nicht sehr breite Fragestellungen wähle?
Literaturrecherche	
<i>für die Fragestellung relevante (grundlegende) Literatur finden und identifizieren</i>	Welche Literatur hilft mir bei meiner konkreten Fragestellung? Welche hilft mir nicht und daher lasse ich sei weg? Welche Literatur ist für mein gewähltes Gebiet grundlegend? Was ist unverzichtbare Basisliteratur? (Achtung! Nicht immer ist das die aktuellste Literatur! Im Bereich der Psychologie oder Pädagogik gibt es ältere „Klassiker“, die man kennen sollte und auch im Original verwenden muss, wenn man einen Bereich bearbeitet. Die Betreuenden können diese Klassiker nennen.) KEINE RATGEBERLITERATUR VERWENDEN!
<i>wissenschaftliche von nicht-wissenschaftlicher Literatur unterscheiden</i>	Ist die Publikation/Zeitschrift in einem wissenschaftlichen Verlag erschienen?

<i>Bibliotheken, Datenbanken, Internetquellen und Fachmedien und -zeitschriften gezielt nutzen</i>	Wo kann ich mich da gut beraten lassen?
<i>den aktuellen Forschungsstand berücksichtigen</i>	Sind aktuelle Publikationen berücksichtigt? Was ist in den letzten fünf Jahren über meine Fragestellung geschrieben worden?
<i>eine Fachsprache verwenden und Fachbegriffe erläutern</i>	Wie werden die Fachbegriffe verwendet? Wie werden sie in der Fachliteratur definiert? Für welche Definition entscheide ich mich? Mit welcher Definition arbeite ich?
Vorgangsweise/Methode	
<i>die Vorgangsweise /Methodenwahl nachvollziehbar begründen</i>	Warum habe ich diese Vorgangsweise/ Methode gewählt? Warum habe ich andere ausgeschlossen? Warum glaube ich, dass sie mir Antworten auf meine Fragestellung geben kann?
<i>die gewählte Vorgangsweise/Methode korrekt anwenden</i>	Wie gehe ich genau vor? An welcher wissenschaftlichen Methode orientiere ich mich? Ist sie auch korrekt durchgeführt, d.h. folgt sie dem vorgeschriebenen Ablauf? Habe ich sie auch für Außenstehende genau beschrieben? Bei Literaturarbeiten: Habe ich für meine Arbeit relevante Literatur verwendet?
Kritik- und Argumentationsfähigkeit	
<i>einen Sachverhalt von mehreren Seiten beleuchten</i>	Suche ich bewusst nach Literatur/Ergebnissen, die den Sachverhalt anders sehen als ich selbst? Versuche ich bewusst mehrere Interpretationsmöglichkeiten in Betracht zu ziehen? Bin offen für Ergebnisse, die meine Erwartungen in Frage stellen? Prüfe ich Behauptungen, ob sie einer Analyse standhalten? Kann ich Behauptungen von Argumenten trennen? Kann ich auch Unsicherheit aushalten?
<i>Sachverhalte und Ergebnisse kritisch beurteilen</i>	
<i>klar und nachvollziehbar argumentieren</i>	Kann ich meine Aussagen gut belegen?
<i>einen klar begründeten eigenen Standpunkt einnehmen</i>	Komme ich nach Abwägen aller Argumente/Ergebnisse zu einem persönlich gut begründeten Urteil?
<i>in einem Schlusskapitel die wesentlichsten Ergebnisse kurz zusammenfassen</i>	Kann ich in einem kurzen Schlusskapitel – in einer Conclusio – meine gewonnenen Erkenntnisse kurz und klar zusammenfassen?

Aufbau/Gliederung	
<i>die Arbeit folgerichtig (d.h. nachvollziehbar) gliedern</i>	<p>Ist ein nachvollziehbarer Aufbau der Arbeit erkennbar?</p> <p>Ist die Gliederung folgerichtig/führt sie schrittweise auf ein Ergebnis hin?</p> <p>Kann sich ein Lesender durch die Gliederung gut orientieren?</p> <p>Ist die Gliederung ausgewogen (kurze Hinführung/Einleitung, gegliederter ausführlicher Hauptteil, zusammenfassender kurzer Schluss)?</p> <p>Ist alles Überflüssige (d.h. alles, was nicht zur Beantwortung der Fragestellung gehört) weggelassen?</p>
Formale Richtlinien	
<i>angemessen zitieren</i>	<p>Sind die Zitate im gesamten Text einheitlich?</p> <p>Folgen sie allgemein gültigen Zitationsregeln?</p>
<i>eine korrekte Literaturliste erstellen</i>	<p>Ist die Literaturliste vollständig?</p> <p>Werden Publikationen/Zeitschriften und Internetquellen korrekt angegeben?</p>
<i>Plagiate erkennen und vermeiden</i>	<p>Wird mit Zitaten, Literaturangaben und Quellen ehrlich und korrekt umgegangen?</p>
<i>die formalen Richtlinien für eine Bachelorarbeit einhalten</i>	<p>Sind die formalen Richtlinien der PH Kärnten (siehe Homepage) erfüllt?</p>
Sprache und Ausdruck	
<i>eine Arbeit frei von Verstößen gegen Rechtschreibung und Grammatik erstellen</i>	<p>Bin ich sicher, dass die Arbeit keine groben Rechtschreib-, Grammatik- und Satzzeichenfehler enthält?</p>
<i>ein angemessenes akademisches Sprachniveau anwenden</i>	<p>Ist meine Sprache sachlich und klar?</p>
Visualisierung	
<i>die Bachelorarbeit und deren Ergebnisse in Form eines Posters visualisiert darstellen</i>	<p>Spiegelt die visuelle Darstellung die Inhalte und Ergebnisse meiner Arbeit prägnant wider?</p>

Beilage 2: Antragstellung beim Landesschulrat für Kärnten

Der Landesschulrat verlangt seit dem Frühling 2014, dass empirische Forschungsprojekte in Schulen (mit Schüler/innen bzw. mit Lehrer/innen) im Rahmen von Bachelorarbeiten offiziell beim Landesschulrat eingereicht werden müssen. Dazu ist von den Studierenden ein Formular des Landesschulrates (abrufbar unter: <http://www.lsr-ktn.gv.at/formulare/> --> Link: *Ansuchen wissenschaftliche Untersuchung* oder von der PH-Kärnten Homepage → Studium → für Studierende → Wissenschaftliche Untersuchungen an Schulen (Antrag LSR): „[Antragsformular für wissenschaftliche Untersuchungen an Schulen](#)“) auszufüllen, in dem alle Erhebungsinstrumente (in der endgültigen Fassung) anzugeben sind.

Diesem Formular sind ein Begleitschreiben der PH Kärnten (wird erstellt vom Vizerektorat für Forschung und Entwicklung) und die Erhebungsinstrumente beizulegen.

Wie kommen Sie zu diesem Begleitschreiben?

Das Begleitschreiben der PH Kärnten wird nach Vorliegen aller notwendigen Informationen vom Vizerektorat für Forschung verfasst. Dafür ist die Übermittlung folgender Informationen notwendig:

- Name der/des Studierenden, ev. akademische Titel;
- Arbeitstitel der geplanten Bachelorarbeit
- Bezeichnung des Studiums an der PH Kärnten
- Name der Betreuerin/des Betreuers inkl. aller akademischen Titel

Darüber hinaus wird vor dem Verfassen des Begleitschreibens überprüft, ob eine Erhebung in der beschriebenen Art und Weise möglich oder sinnvoll ist. Daher ist auch das Konzept der Bachelorarbeit und ev. Erhebungsinstrumente beizulegen.

Die Informationen und die zusätzlichen Unterlagen (Konzept, ev. Erhebungsinstrumente) sind per E-Mail an das Vizerektorat für Forschung zu übermitteln. Das Begleitschreiben wird per E-Mail retour gesandt.

Einreichen beim Landesschulrat (LSR)

Im Anschluss an den Erhalt des Begleitschreibens muss der Studierende/die Studierende alle Unterlagen gesammelt in postalischer Form (Papier) beim LSR einreichen und eine Bearbeitungsgebühr entrichten.

Die genauen Rahmenbedingungen für wissenschaftliche Untersuchungen an Schulen sind dem Rundschreiben 12/2014 des LSR zu entnehmen (aufzufinden unter Homepage → Studium → für Studierende → Wissenschaftliche Untersuchungen an Schulen (Antrag LSR): [Durchführungsbestimmungen zu wissenschaftlichen Untersuchungen an Schulen](#)).

Die Erhebungen dürfen ausschließlich nur bei jenen Schüler/innen gemacht werden, für die Einverständniserklärungen der Eltern vorliegen.

Beilage 3: Richtlinien für die Poster Gestaltung

Das Poster dient der übersichtlichen Darstellung des Inhaltes der Bachelorarbeit im Format A4 (mitgebunden in der Arbeit) und A3 (als Beilage). Durch die Möglichkeit grafischer, bildlicher Gestaltung kann manches besser und klarer dargestellt werden als in einem geschriebenen Text. Die A3-Poster werden semesterweise im Foyer der PH Kärnten ausgestellt.

Studierende, deren Bachelorarbeiten besonders gut gelungen sind, werden darüber hinaus eingeladen, diese im Rahmen des jährlich veranstalteten Forschungstages mit einem Poster (im Format A1 – dieses wird auf Kosten der PH Kärnten gedruckt) und in Form eines kurzen Vortrages anderen Studierenden zu präsentieren.

Aufbau eines Posters:

- „Kopf“:
Titel der Arbeit,
Namen der/des Verfassers/-in und Bezeichnung der Institution;
Betreuer/in
- Einführung:
Ziel der Bachelorarbeit,
Vorstellen des Problems,
Fragestellung
- Methode(n):
Welche (Forschungs-)Methoden wurden verwendet? (z. B.: Literaturrecherche oder empirische Erhebungsmethode wie z. B. Beobachtung, Interviews, Fragebogen, ... Falls es sich um eine empirische Bachelorarbeit handelt: Wie wurden die Daten ausgewertet?)
- Ergebnis:
Beschreiben der Ergebnisse
- Diskussion:
Wie lassen sich die der Ergebnisse interpretieren?
Was heißt das für die pädagogische Praxis?
- Literaturliste:
Angaben aller auf dem Poster genannten Publikationen

Beilage 4: Hinweise für die Literatursuche

Es gibt unterschiedliche einander ergänzende Wege, jene Fachliteratur zu finden, die man für die eigene Bachelorarbeit braucht:

1. Als ersten Schritt wissenschaftliche Datenbanken heranziehen:
 - vor allem *FIS-Bildung* (http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/fis_form.html) für deutschsprachige pädagogische Literatur,
 - darüber hinaus ev. *Eric* (www.eric.ed.gov) für englischsprachige pädagogische Literatur,
 - ev. den *Schweizerischer Dokumentenserver für Bildung* (www.edudoc.ch),
 - ev. den *Dokumentenserver im Bereich Pädagogik des Deutschen Instituts für internationale pädagogische Forschung* (www.pedocs.de),
 - und ev. weitere von der/dem Betreuer/in vorgeschlagene Datenbanken.
2. ebenso kann Google Scholar hilfreich sein.
3. In einem weiteren Schritt sollte in Bibliothekskatalogen recherchiert und
4. in der elektronischen Zeitschriftenbibliothek gesucht werden. Die Bibliothek der PH Kärnten hat einige Online-Zeitschriften, als Leser/in der Universitätsbibliothek Klagenfurt hätten Sie aber ein größeres Angebot. (Die Universitätsbibliothek ist eine öffentliche Bibliothek, in die sich jede/r einschreiben kann).
5. Es entspricht dem wissenschaftlichen Standard, vor allem aktuelle Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften und darüber hinausgehend Standardwerke (Bücher, Handbücher) zu verwenden.

Ratgeberliteratur für Eltern etc. für die Bachelorarbeit zu verwenden ist *nicht* zielführend, denn es handelt sich dabei um nicht-wissenschaftliche Texte.

Beilage 5: Formular zum Einreichen des Themas der Bachelorarbeit

Die Einreichung des Themas der Bachelorarbeit erfolgt mit einem Formular:

Seite 1

Themenvereinbarung Bachelorarbeit – Lehramt Primarstufe

Name		Matrikelnummer	
Telefonnummer	E-Mail-Adresse		Laufendes Semester

Gewählter Betreuerin/Betreuer	
Lehrveranstaltung (LV-Nummer, Langtitel, Studienjahr)	

Thema der Bachelorarbeit (Kurzbeschreibung siehe Seite 2):
--

- Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass diese Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch bei keinem anderen Betreuerin beantragt wurde.

.....
Datum und Unterschrift der Studierenden/des Studierenden

.....
Datum und Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers

Eintrag in PH-Online durch die Abteilung Studien- und Prüfungswesen:

Datum	Präpfe
-------	--------

Auf Seite 2 (oder als Beilage) wird die geplante Bachelorarbeit in Form einer Kurzbeschreibung dargestellt.

Beilage 6: Beurteilungskriterien

Formale Kriterien	
<i>Orthografie, Grammatik, Syntax</i>	Orthografie, Grammatik und Syntax entsprechen den Regeln der verwendeten Sprache.
<i>Sprachstil</i>	Die Arbeit ist in ihrer Wortwahl und Ausdrucksweise eindeutig verständlich und prägnant. Die Sätze sind klar, inhaltlich aussagekräftig und in sich logisch. Eine sachlich-wissenschaftliche Ausdrucksweise wird verfolgt.
<i>Gendersensible Sprache</i>	Gendergerechte Formulierungen werden durchgehend verwendet.
<i>Zitierweise</i>	Übernommenes und eigenes Gedankengut sind eindeutig erkennbar, die Angaben zu den einzelnen Quellen sind vollständig und nachvollziehbar. Die Zitation entspricht den vorgegebenen Richtlinien.
Inhaltliche Kriterien	
<i>Erkenntnisleitende Frage</i>	Die erkenntnisleitende Frage ist eindeutig und präzise formuliert. Sie wird aus dem Stand der Forschung bzw. aus Theorien oder Erklärungsmodellen abgeleitet.
<i>Aufbau und Struktur der Arbeit</i>	Die Gliederung ist inhaltlich verständlich, in Bezug auf das Thema aussagekräftig und schlüssig. Es wird konsequent gegliedert, Unterpunkte sind den Oberpunkten korrekt zugeordnet, die Gliederungstiefe ist angemessen.
<i>Definitions Klarheit</i>	Fachsprachliche und wissenschaftliche Begriffe werden definiert und begründet verwendet.
<i>Methodische Stringenz</i>	Die methodische Vorgehensweise ist klar und nachvollziehbar. Die Arbeit folgt einem roten Faden.
<i>Verwendung von Literatur</i>	Literatur wird in angemessenem Ausmaß und in Bezug auf die erkenntnisleitende Frage bearbeitet. Die Arbeit berücksichtigt sowohl Standardliteratur als auch aktuelle Forschungsbefunde und setzt sich kritisch damit auseinander.
<i>Ergebnisse</i>	Die erkenntnisleitende Frage ist ausreichend beantwortet. Die Bearbeitung der Fragestellung in Auseinandersetzung mit Fachliteratur ist nachvollziehbar und schlüssig. Der Berufsfeldbezug ist gegeben.